



Erfahrungsbericht für das Jahr 2016

Initialen: MB (*Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.*)

**Besuchte Institution: University of Exeter
England**

Gastland:

Studiengang in Deutschland: **Master** (*Bachelor, Master, Lehramt, Diplom, Promotion*)

Studienfach/-fächer: Technologiemanagement

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 0

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): Bachelorprüfung

Studienfächer an der Gasthochschule: Engineering

Daten des Auslandsaufenthaltes (*tt/mm/jj*): von 11/01/16 bis 10/06/16

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:
ERASMUS, BAföG

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Als Erasmus-Studierender beginnt man "zwangsläufig" mit der Planung bereits im April/Mai des Vorjahres, da zu dieser Zeit auch die Bewerbungsphase für das Erasmus-Programm endet. Ich persönlich hatte jedoch bereits über ein Jahr vorher mit der Grobplanung angefangen. Die letztliche Feinplanung fand in den letzten paar Monaten statt (etwa 3-4 Monate vor Mobilitätsantritt).

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie den Platz für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

Den Uni-Platz habe ich über eine Erasmus-Kooperation des heimischen Instituts (IfW) mit der University of Exeter erhalten.

Die University of Exeter hat eine sehr ausführliche, wenn auch teils etwas unübersichtliche, Internetpräsenz. Daher kann man nahezu alles Wichtige auf der Homepage der Uni finden. Wenn ich in einem Fall nicht weiter gekommen bin, stellte es kein Problem dar, meine Fachkoordinatorin des heimischen Instituts, mit dem die University of Exeter die Erasmus-Kooperation hat, zu kontaktieren. Stets erhielt ich rasch und zufriedenstellende Antworten.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Nein, da "damals" Großbritannien noch Teil des Schengenraums war.



Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Dass es keine Erasmus Kooperation zwischen der University of Exeter und der Universität Stuttgart für den Master/Postgraduate gibt.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

- Die Fächerwahl ist entscheidend für einen angenehmen Aufenthalt. Dabei sollte dringend beachtet werden, dass man ein gut ausgewogenen Stundenplan hat, der sowohl über Assignments/Presentations/etc. (Arbeiten, die unter dem Semester abgefragt und geprüft werden), aber auch Exams (Semesterprüfungen in der vorlesungsfreien Zeit, wie sie aus der Universität Stuttgart bekannt sind) geprüft wird. Bei einer einseitigen Fächerwahl kann es passieren, dass man unterm Semester mit Hausarbeiten (Assignments etc.) überschwemmt wird und in der Examperiod (Prüfungsphase) nichts zu tun hat oder genau umgekehrt.
- Insofern man in einem universitären Studentenwohnheim unterkommen möchte (was auf jeden Fall zu empfehlen ist aus Gründen des Kontakts mit anderen Studenten, Preisen etc.): Sobald man die Bestätigung der Gastuniversität erhält, schnellstmöglich für das Wohnheim bewerben, da nur sehr begrenzte Raumkontingente zur Verfügung stehen.
- Früh nach Flügen schauen.
- Es gibt hervorragende Busreiseunternehmen, mit denen man vergleichsweise preisgünstig reisen kann. Dies kann von Vorteil sein, wenn man von Deutschland über London Exeter anfliegt (da der Flughafen Exeter nur sehr sporadisch angefliegen wird und die Flüge teuer sind) oder aber auch bei innerenglischen Reisen generell. Hier wären als Busunternehmen bspw. "Megabus" und "National Express" zu nennen. Es gibt für Studenten jedoch auch eine "Railcard", mit der man auf Zugreisen bestimmter Zuggesellschaften um 1/3 vergünstigte Preise erhält.

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Kombination aus Flug und Bus- bzw. Zugfahrt.

Flug nach London (Achtung: hat verschiedene Flughäfen, die teils recht weit von London-Zentrum entfernt sind)

Je nach Vorliebe Bus- oder Zugfahrt nach Exeter.

Zugfahrt: schnell, dafür teurer.

Busfahrt: etwa 1h längere Fahrt, dafür teils unschlagbare Preise zu erzielen bei früher Buchung (bspw. mit "Megabus")

Reisekosten: Auch hier gilt, umso früher gebucht, umso günstiger sind die Preise. Ich habe persönlich im Schnitt etwa 75-100€ für die gesamte Reise Stuttgart-Exeter gezahlt.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

1.) Falls Studentenwohnheimplatz:

- Zimmerschlüssel an der entsprechenden Rezeption abholen und den Erhalt des Schlüssels per Unterschrift verifizieren (schnell und problemlos erledigt).
- Zimmerinventar prüfen



2.) SID (Student Information Desk im zentral gelegenen Gebäude "Forum"):

- Studentenausweis (Student-ID) abholen.

Falls Auslands-BAföG beantragt: am SID ein "Certificate of Enrollment" abholen und ans zuständige Auslandsbafög (Für England: Hannover) senden.

3.) Kurswahl mit dem dortigen Coordinator besprechen und prüfen, ob die gewählten Kurse auch tatsächlich angeboten werden.

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

AOK Standardversicherung mit der EHIC (European Health Insurance Card. Normale AOK-Versichertenkarte, auf der Rückseite ist die EHIC in blau) war bei mir ausreichend, da ich damit alle Dienste in Anspruch nehmen konnte, die mir auch in Deutschland zustanden.

Aufgrund des Brexits könnte es sicherlich zu neuen Regelungen in der Versicherung kommen, deshalb ist der für mich gültige Fall nur bedingt auf zukünftige Auslandsstudierende zutreffend. Prinzipiell sind die Tips auf der Seite des IZs (Internationales Zentrum) sehr gut.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Für lediglich ein Semester im Ausland ist eine Kontoeröffnung nicht zwingend erforderlich, da man auch mit manchen deutschen Kreditkarten kostenfrei Geld in England abheben kann (Freunde taten dies bei der "DKB") und die Mietzahlungen für die Studentenunterkunft ebenfalls mit Kreditkarte auf der Homepage der Gastuni zu bezahlen sind. Dies kann sich jedoch ebenfalls ändern im Zuge des Brexits.

Auf jeden Fall ist eine britische SIM-Karte zu besorgen. Selbst habe ich zu "Lebara" gegriffen, einem Prepaid-Telefonanbieter. Mit etwa 10Pfund pro Prepaidkarten-Aufladung war mir ein ausreichendes Datenvolumen mit Inklusivminuten in britische Netze und einer Messaging/Texting-Flat (SMS-Flat) gegeben. Darüber hinaus konnte ich (und dies war ebenso in meiner Entscheidung ein ausschlaggebendes Argument), relativ günstig nach Deutschland telefonieren. Auch in Zeiten von Skype, Whatsapp-, oder Facebook-Call-Funktionen ist dies manchmal doch ein sehr angenehmes Add-On.

Im Gespräch war demletzt jedoch, dass womöglich in den kommenden Jahren die Roaming-Preise stark abfallen werden bzw. sich an normale innerdeutsche Telefonpreise angleichen werden. In diesem Fall wäre es neu zu bewerten, ob eine englische SIM-Karte sinnvoll ist.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Sparen, sparen, sparen.

Ein Auslandsstudium in England ist recht kostspielig.

Ansonsten gibt es immer Wege, das Auslandsstudium zu finanzieren. Insbesondere das Auslands-BAföG ist sehr hilfreich. Ein Versuch ist es sicherlich auch für Leute wert, die kein Anspruch auf Inlands-BAföG hätten.

Die Erasmus-Förderung ist leider nur sehr dürftig in meinem Jahrgang ausgefallen. Um ehrlich zu sein, war ich davon ein wenig negativ überrascht. Aber letztlich ist der Vorteil der Erasmus-Mobilität die organisatorische Stütze und der Wegfall der Studiengebühren an der Gast-Institution.

Ansonsten wäre ein kleiner Nebenjob ratsam, wie es auch in Deutschland der Fall wäre. Das ist jedoch nicht zwingend notwendig, denn in meinem Fall bin auch ohne gut ausgekommen.



3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Ich hatte eine universitäre Studentenunterkunft erhalten. Da die Räume in der Unterkunft, die im Normalfall ausländischen Studierenden angeboten steht, bereits alle vergeben waren, war meine Unterkunft nicht die Standard-Erasmusstudierenden-Unterkunft.

Das Zimmer befand sich in einer 6-er WG. Shared accomodations (zwei Personen in einem Schlafrum) sind an der Uni keine Ungewöhnlichkeit. Wir hatten ein eigenes WG-Haus mit kleinem Garten, Garage und unmittelbarer Nähe zum Main-Campus (es gibt einen zweiten kleineren Campus für Fächer wie Medizin, Sport etc.); etwa 3 Gehminuten bis auf den Campus und etwa 10 min zum Campuszentrum. Alles in Allem war ich ganz zufrieden mit meiner Unterkunft. Insbesondere die Verwaltung ist ausgezeichnet. Regelmäßig wird der Zustand des Hauses abgenommen. Die Verwaltung ist bis spät in den Abend für Anfragen geöffnet und zusätzlich gibt es einen 24h-Security-Service, der notfalls ebenfalls aushelfen kann.

Den generell höheren britischen Kosten folgend, sind auch die Studentenunterkünfte nicht vergleichbar mit deutschen Zimmerpreisen. Dementsprechend werden die Mieten auch im Normalfall nicht als Monats-, sondern als Wochenmieten angegeben. Für eine Studentenunterkunft ist mit etwa 80-100Pfund in der Woche (!) zu rechnen (in meiner Zeit entsprach das etwa 100-130€). Nach oben sind keine Grenzen gesetzt.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Vorweg nochmals: Ich hatte nicht die übliche Unterkunft für Erasmus-Studierende!
In meinem Fall: Die Wohnung war sehr gut, die Ausstattung dafür eher spartanisch und auf das Nötigste beschränkt. Eine gute Küche mit Herd/Ofen, Schränken, Kühl- und Gefrierschrank, (keine Spülmaschine), Waschmaschine, Esstisch, ein Bad mit Dusch-/Badewanne und WC, ein Gemeinschaftslernraum mit Stuhl und Schreibtischen, ein Schlafzimmer mit Bettgestell und Matratze, Nachttisch und -licht und Kleiderschrank sind vorhanden. Der Rest musste selbst beschafft werden (Kissen, Bettdecke, Bettwäsche, Kleiderbügel, alles an Küchenutensilien wie Teller, Gläser, Messer, Gabeln, Töpfe, Pfannen etc., Spülschwämme, Spülmittel, Bad-Hygienemittel wie Toilettenpapier etc. mussten selbst beschafft werden). In anderen universitären Studentenunterkünften war dies nicht so, dafür waren die Wochenmieten meist höher.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Da ich zum Term 2 meinen Auslandsaufenthalt antrat (Anfang Januar), gab es keine Orientierungswoche, sondern nur einen Orientierungstag, der auch nur recht sporadisch ausfiel. Teils konnte ich an den Einführungsveranstaltungen nicht teilnehmen, da man am ersten Tag in der Uni sehr viel rganisatorisches zu erledigen hat, das sich teils mit den Veranstaltungen überschneit.

Inhaltlich gab es eine Art Campusführung, eine Einführungsrede des Dekans, Welcome-Talks mit den Tutoren und eine Art Infostände für Neuankömmlinge.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Meiner Fächerwahl geschuldet, hatte ich ein sehr intensives Semester. Meine vier Fächer



wurden alle ausschließlich während der Vorlesungszeit geprüft, weshalb kaum Luft für anderes blieb. Dafür war ich bereits zu Beginn der vorlesungsfreien - bzw. Prüfungszeit vollständig durch mit allen Prüfungen, Hausarbeiten und Präsentationen und konnte die vorlesungsfreie Zeit nutzen für Erkundungen der britischen Kultur.

Sehr positiv überrascht war ich von der Organisationsform und der Verwaltung des Studiums. Man findet stets Rat und Unterstützung in administrativen Angelegenheiten.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, spezielle Events, etc.)

Die University of Exeter hat ein sehr gutes Sportangebot und auch die Möglichkeit, auf den Campi gegen Entrichtung der Gebühr die unigenen Gyms (Fitnessstudios) zu nutzen. Selbst habe ich kein Sportprogramm wahrgenommen, was ich sehr bedauere. Jedoch wäre dies ohnehin durch das arbeitsintensive Semester nur schwer umsetzbar gewesen. Bspw. im Bereich Rugby ist die Uni-Mannschaft einer der Spitzenreiter im ganzen Land!

Darüber hinaus gibt es zahlreiche sogenannte "Societies", Studentengruppen mit verschiedenen Angeboten. Von einer Tea-Crawl mit der Meditationssociety bis hin zu Gesängen mit der Disneysociety ist so ziemlich alles vertreten.

Der Internetzugang ist über das aus der Universität Stuttgart bekannte "Eduroam" möglich. Des Weiteren gibt es zahlreiche Internet-PC-Pools und sogar einen Lernraum, in dem man lernen, aber auch bspw. an Tischen, in deren Mitte riesige touchfähige Bildschirme eingelassen sind, seine Gruppenberichte oder Präsentationen vorbereiten kann.

Auf dem Campus gibt es ein eigenes Theater (Northcott Theatre), in dem Kulturliebende nach Erwerb der Eintrittskarte auf ihren Geschmack kommen.

Mit am besten hat mir persönlich jedoch die universitätseigene App gefallen. Ein individueller Stundenplan, eine überaus nützliche Campuskarte mit Suchfunktion, Real-Time-Anzeigen der freien Arbeits-PCs oder auch Waschmaschinen in den Wohnheimen sind nur ein kleiner Auszug aus einer sehr gelungenen App!

Haben Sie an der Gasthochschule Kurse besucht oder eine Studien- bzw. Abschlussarbeit geschrieben?

Kurse (bei 4.1 weiter) Studien- bzw. Abschlussarbeit (bei 4.2 weiter)

4.1 Kurse

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

Ich habe folgende vier Kurse besucht:

BEM 2022 Marketing and Society
ECMM110 Water and Environmental Systems (Postgraduate course)
ECMM112 Manufacturing Supply Chain Management (Postgraduate course)
ELC1725B Listening and Speaking (Level 1) - Term 2

Den ersten Kurs möchte ich mir anrechnen lassen als Teil des betriebswissenschaftlichen Moduls "BWL 3: Marketing und Wirtschaftsinformatik".

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?



Die vorläufige Wahl der Kurse wird in einem "Learning Agreement" festgehalten. Die letztliche Kurswahl und -anmeldung erfolgt sofort in den ersten Tagen/am ersten Unitag beim zuständigen study abroad coordinator. Welcher study abroad coordinator für einen zuständig ist und wann genau die Zeit ist, in der man ihn aufsuchen und mit ihm die Fächeranmeldung vornehmen kann, wird in einer Email der Gastuni rechtzeitig kommuniziert.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Die Organisation der Kurse ist völlig anders als man es als Technologiemanager von der Universität Stuttgart gewohnt ist. Mit den kleinen Kursgruppen in "Klassenzimmern", dem Wegfall der persönlichen Distanz zum Dozenten/Professor und der fehlenden Anonymität des Studenten hatte es eher einen Fachhochschulcharakter, was jedoch sehr erfrischend und angenehm war. Ungewohnt war die längere Dauer der Kurse, an die man sich aber schnell gewöhnt. Die Stundenanzahl ist als Erasmus-Studierender mit etwa vier Kursen sehr überschaubar.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Geprüft werden in den folgenden Modalitäten je nach Kurs:

- Hausarbeiten
- Hausübungen (die im Gegensatz zu bspw. HM1/2 Hausübungen in Stuttgart einen Teil der Endnote ausmachen können)
- Präsentationen
- Gruppenseminare
- Gruppenarbeiten (Gruppenberichte, Gruppenpräsentationen)
- Examen/schriftliche Prüfungen

In meinen Kursen wurde die Mitarbeit nicht bewertet! Aufgrund der meistens recht kleinen Gruppen, kennt der Professor/Dozent die Studenten hin und wieder mit Namen, was von einer Teilnahmslosigkeit eher abrät.

4.2 Studien- bzw. Abschlussarbeit

Wie war die Arbeit mit der Professorin / dem Professor vor Ort?

/

Haben Sie die Professorin / den Professor in anderer Form unterstützt (z.B. wissenschaftliche Mitarbeit)?

/

Wie viel Zeit konnten Sie in Ihre wissenschaftliche Arbeit investieren (Stunden pro Woche)?

/

5. Alltag und Freizeit

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Gaststadt positiv:

1. Harry Potter Fans kommen auf ihre Kosten (J.K. Rowling hat in Exeter studiert. Einige



Harry Potter Elemente sind auf die Stadt Exeter zurückzuführen)

2. Natur:

Exeters weist eine küstennahe Lage auf und ist damit ideal für Kurztrips an die seaside.

3. Vielseitige Stadt:

3.1. Kultur:

- Wunderschöne Kathedrale (Exeter Cathedral), eine Art Wahrzeichen der Stadt, die in Sonnenstunden zum Entspannen auf dem Platz vor der Kathedrale einlädt oder bei Regenwetter zum Besinnen im Gebäude selbst.

- Sehr beliebtes Museum.

- Stadtgärten.

- etc.

3.2. Shopping:

Kleine Einkaufsstraße mit einigen guten Läden wie Marks&Spencers, John Lewis, etc.

3.3. Nachtleben:

- Einige Pubs und Bars.

- Einige Restaurants und Schnellimbisläden.

- Etablissements für Nachtaktive wie Discos.

3.4. Sport:

- Exeter hat eine eigene Fußballmannschaft, die in einer höheren Liga im zentrumsnahen (!) eigenen Stadion spielt. Tickets sind recht preiswert.

- Die Rugby-Mannschaft der University of Exeter ist einer der landesweiten Spitzenreiter.

Gaststadt negativ:

1. leider relativ viele Obdachlose und Bedürftige, da England kein so ausgeprägtes soziales Auffangnetz wie Deutschland hat. Das ist sehr ungewohnt und traurig zu sehen.

2. Relativ viel Regen, was auch an der Jahreszeit liegen kann.

Gastland positiv:

1. Kultur: Alle Museen in England sind kostenfrei! Und einige auch mehr als einen Besuch wert.

2. Bevölkerung: sehr zuvorkommende und höfliche Bevölkerung

3. Ortschaften: gute Mischung aus geschichtsträchtigen Orten mit kulturellem Angebot und pulsierenden, lebenden Städten.

Gastland negativ:

1. Wie nicht anders zu erwarten: britisches Wetter. Regenfeste Schuhe ein Muss.

2. Hohe Armutsquote.

3. Hohe Lebenshaltungskosten.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Da Exeter, nicht zuletzt durch seine küstennahe Lage, eine Fülle an Freizeitangeboten zu bieten hat, hier lediglich ein Auszug aus der Liste an Möglichkeiten:

- Sport- und Kulturangebot der Uni nutzen! Bspw. das chinesische Neujahresfest soll überaus interessant sein.

- Exeter City Football Club

- Rugby-Spiel anschauen

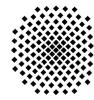
- Veranstaltung "Cream-Tea" in der Reed Hall auf dem Uni-Campus in der Freshener's Week mitmachen

- Von der Studentenschaft veranstaltete "Guided Tours" oder "City Trips" sind eine super Gelegenheit, das Land zu erkunden. Bspw.:

* St. Ives (seaside-trip): sehr lohnenswert (und preislich nicht zu teuer)

* Bath

* Oxford (wobei in Oxford aufgrund seines Bekanntheitsgrades für alles Geld verlangt wird)



- * Bristol
- * etc.
- Weitere Reiseziele:
 - * Jurassic Coast bietet eine hervorragende Wanderroute an der Küste! Kann man auf eigene Faust machen oder mit professionellen Touri-Guides. Eine direkte Busverbindung gibt es von Exeter aus.
 - * Torquay (Bspw. Kents Cavern, Torquay Quay und sehr lohnenswert: South West Coast Path. Nicht von einheimischen Warnungen, dass es eine anstrengende Wanderung sei, verunsichern lassen. Die Briten wissen nicht, dass das Wandern des "Müllers Lust" ist)
 - * Windsor (etwas weitere Reise, aber eine der besten Erfahrungen in England. Kultur, Natur, Geschichte, Erholung.
 - * Exmouth
 - * etc.

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Anbindung:

Sowohl einen Busbahnhof als auch zwei Zugstationen gibt es in Exeter, die eine gute Anbindung an die größeren Städte Englands/GBs bieten. Innerhalb Exeter fahren regelmäßig Busse oder notfallshalber auch Taxen (Apple-Taxi ist ein gutes Unternehmen). Eine Busfahrt von der Stadtmitte bis zum Streatham Campus kostet etwa 1Pfund.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

Alles in allem sollte man mindestens mit 750-900Pfund jeden Monat rechnen, abhängig von der Anzahl der Ausflüge, Freizeitaktivitäten etc.

6. Fazit

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Die Fächerwahl ausgewogener treffen, sodass die Arbeit sowohl auf die Vorlesungs- als auch auf die vorlesungsfreie Zeit verteilt wird.

Mich tiefer in die zahlreichen Angebote einlesen, die die Universität und die Stadt zu bieten haben, um den Auslandsaufenthalt optimal zu nutzen.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Positiv:

Eine positive Sache herauszupicken fällt schwer, da sehr viel Positives am Auslandsaufenthalt zu erwähnen wäre.

Was mir aber sicherlich in Erinnerung bleiben wird, ist die überaus zuvorkommende und herzliche Art der Engländer, insbesondere der freundlichen Mitglieder der katholischen Gemeinden in Exeter.

Negativ:

Regenschirme halten echtem britischem Wetter nicht stand.



Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Sehr erfahrungsreich, sehr intensiv, sehr eindrucksvoll, sehr hilfreich, sehr lehrreich und alles in allem sehr gelungen!!

Danke an dieser Stelle noch an das Internationale Zentrum (IZ) der Universität Stuttgart, das Institut für Werkzeugmaschinen (IfW) und meine Fachkoordinatorin, die mir stets mit Rat und Tat beistand, die University of Exeter und die Europäischen Union, die mir und vielen anderen diese einmaligen Erfahrungen ermöglicht haben.

05.09.16

Datum

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:



1. Obligatorisches Foto am Exeter-Uni Stein.
2. Platz vor der Exeter Cathedral und Exeter Cathedral.
3. St. Ives.
4. South West Coast Path.
5. Babbacombe beach in der Nähe Torquays.



Universität Stuttgart

Dezernat Internationales